

Masterinformationsveranstaltung des MPA CIW

Prof. Dr.-Ing. Nikolaos Zarzalis

FAKULTÄT FÜR CHEMIEINGENIEURWESEN UND VERFAHRENSTECHNIK
MASTERPRÜFUNGSAUSSCHUSS CIW

Verfügbare Informationsschriften

- **Fakultätshomepage**

- **ZIB-Broschüre**

- **Fachschaft MACH/CIW**

- **FAQ**

- **Leitfaden**

▼ Studium

- ▶ Studiengänge und Studienpläne
- ▶ Studien- und Prüfungsordnungen
Modulhandbücher
Allgemeine Informationen zur Bachelorprüfungskommission
- ▶ Informationen für Master-Studierende (und Studierende im Diplom-Studiengang)
- ▶ Informationen für Lehrende in Master-Studiengängen
Zugangs- und Auswahl-satzungen
Klausurtermine
Stundenpläne BIW/CIW
Auslandsaufenthalt (Outgoer und Incomer)
Praktikantenamt

▼ Studium

▼ Informationen für Master-Studierende (und Studierende im Diplom-Studiengang)

- Vertiefungsfächer und -richtungen Master
- Ablauf zu den Vertiefungsfächern und -richtungen Master
- Formblatt „Studienplan Master (VF, NF)“
- Masterarbeit
- Merkblatt Externe Abschlussarbeiten
- Mastervorzugskonto
- Allgemeine Informationen zum Master-Prüfungsausschuss/zur Diplomprüfungskommission

Studien- und Prüfungsordnung

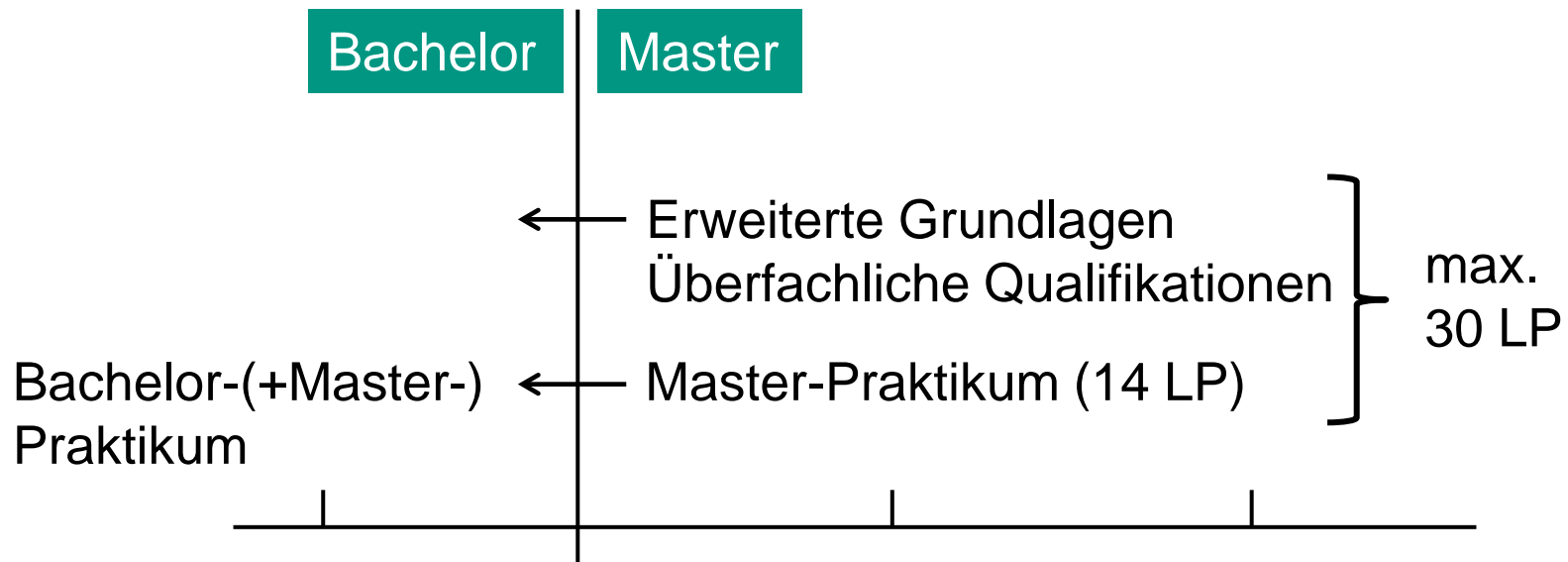
- Masterstudiengänge an der Fakultät:
 - M.Sc. Bioingenieurwesen
 - M.Sc. Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- Gültige Studien- und Prüfungsordnung: 05/2016

Übergang Bachelor - Master

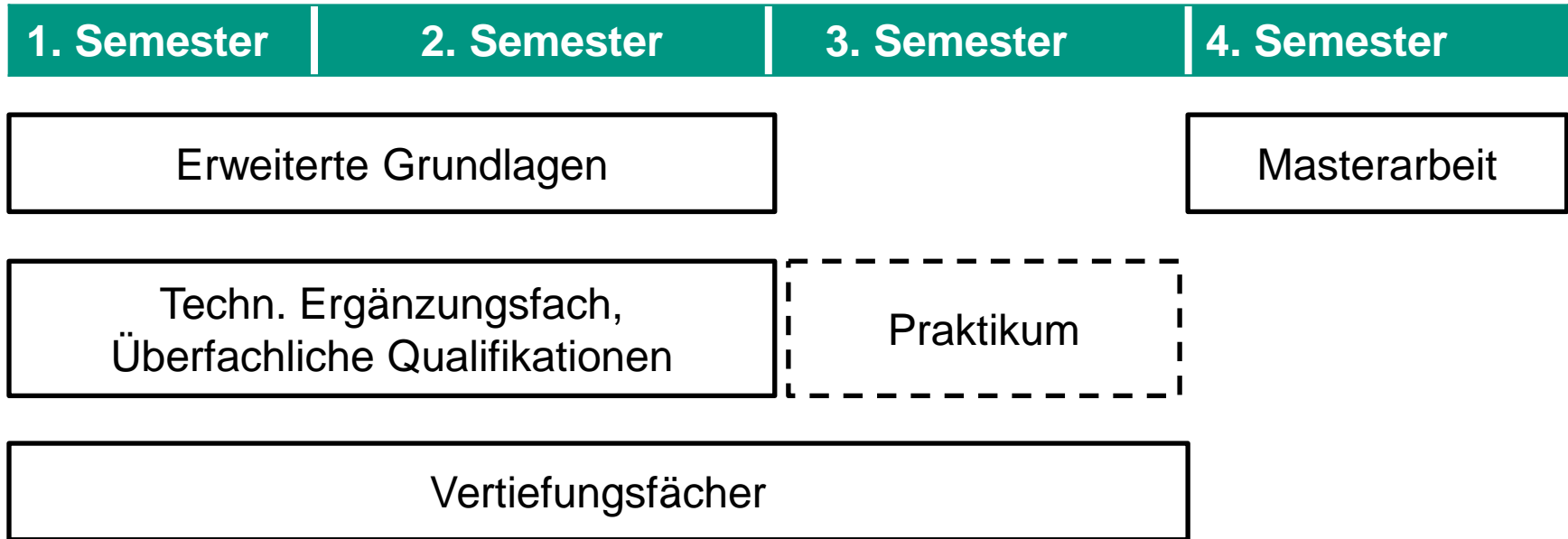
1. Rückmeldung im Bachelor
 2. Masterbewerbung (Bewerbungsfrist: WS 30.09., SS 31.03.)
 3. Noten aus Bachelor müssen spätestens 6 Wochen nach 01.10. (WS) bzw. 01.04. (SS) dem Studierendenservice vorliegen
 4. Formale Exmatrikulation aus dem Bachelor
 5. Ankunft im Master
- Falls Note der letzten Leistung aus dem Bachelor bis zum 01.04. / 01.10. nicht vorhanden ist, kann eine 4.0 Bescheinigung beim Prüfer angefordert werden.
 - Im Fall, dass die geforderten Unterlagen nicht zeitgerecht eingereicht werden, verfällt die vorläufige Zulassung. Er/sie bleibt im Bachelor weiterhin immatrikuliert.

Übergang Bachelor - Master



- Master-Vorzugskonto“: 30 LP aus Master am Ende des Bachelor-Studiums (120 LP) vorziehen möglich (§ 15 a Bachelor SPO 2015)
- Anmeldung zu Mastervorzugsleistungen online
- Im 1. Mastersemester: Formular „Übertragung von Mastervorzugsleistungen in den Masterstudiengang“ auf der Fakultätshomepage

Studienplan



- Maximalstudiendauer: 8 Semester
- Studium darf nicht mit „Überfachlichen Qualifikationen“ abgeschlossen werden.

Erweiterte Grundlagen

	BIW	CIW/VT
Pflichtmodul	Prozess- und Anlagentechnik mit Praktikum (8 LP)	
Wahlpflichtmodule	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Formulierungstechnologien • Biopharmazeutische Aufarbeitungsverfahren • Biologische Stoffproduktion • Integrierte Bioprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Formulierungstechnologien • Thermodynamik III • Physikalische Chemie • Thermische Transportprozesse • Numerische Strömungssimulation • Kinetik & Katalyse • Partikeltechnik

■ 4 Wahlpflichtmodule (je 6 LP) :

- CIW/VT → max. 1 Wahlpflichtmodul aus BIW
- BIW → max. 2 Wahlpflichtmodule aus CIW/VT

Vertiefungsfächer

- Angewandte Rheologie
- Biopharmazeutische Verfahrenstechnik
- Chemische Energieträger – Brennstofftechnologie
- Chemische Verfahrenstechnik
- Energieverfahrenstechnik
- Lebensmittelverfahrenstechnik
- Lebensmittelwissenschaften und Trinkwasser
- Produktgestaltung
- Prozesse der Mechanischen Verfahrenstechnik
- Technische Biologie
- Technische Thermodynamik
- Thermische Verfahrenstechnik
- Umweltschutzverfahrenstechnik
- Verbrennungstechnik
- Wassertechnologie

http://www.ciw.kit.edu/download/Liste_Vertiefungsfacher_MA.pdf

Vertiefungsfächer

LEBENSMITTELVERFAHRENSTECHNIK

(Food Process Engineering)

PROF. DR.-ING. H. P. SCHUCHMANN

Name des
Vertiefungsfaches

Voraussetzung: Wahlpflichtmodul "Ausgewählte Formulierungstechnologien"

Voraussetzung

Modul	Modul-Name / Titel der LV im Modul	Dozent	WS/SS	V + Ü	LP
1	Lebensmittelverfahrenstechnik	Schuchmann	SS	5 + 0	10
2	Lebensmittelverfahrenstechnisches Praktikum		WS/SS	1 + 0	2
	Eine der folgenden Lehrveranstaltungen muss gewählt werden:				
	- <i>Praktikum Lebensmittelextrusion</i>	Emin			
	- <i>Einführung in die Sensorik mit Praktikum</i>	Eckert			
	- <i>Seminar Lebensmittelverarbeitung in der Praxis mit Exkursion</i>	Schmidt			
3	Lebensmittelkunde und -funktionalität	Watzl	WS	2 + 0	4
4	Produktgestaltung: Beispiele aus der Praxis	Schuchmann	SS	2 + 0	4
5	Microbiology for Engineers	Schwartz	SS	2 + 0	4
6	Grundlagen der Lebensmittelchemie	Bunzel	SS	2 + 0	4
7	Einführung in die Agglomerationstechnik	Anlauf	WS	2 + 0	4
8	Ernährungsphysiologische Konsequenzen der Lebensmittelverarbeitung	Briviba	SS	2 + 0	4
9	Water Technology	Horn	WS	2 + 1	6
10	Membrane Technologies and Excursions				6
	- <i>Membrane Technologies in Water Treatment</i>	Horn, Saravia	WS	2 + 0	
	- <i>Excursions: Waste Water Disposal and Drinking Water Supply</i>	Abbt-Braun	SS	1 + 0	
11	Trocknungstechnik – dünne Schichten und poröse Stoffe	Schabel	SS	2 + 1	6

Kombinationen:

- Modul 1 = Pflichtmodul
- Modul 5 darf nur von Studierenden im Studiengang Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik gewählt werden

Prüfungsmodus: mündliche Gesamtprüfung der Modulkombination

Auswahlregeln

Einzel-/Gesamtprüfung

Vertiefungsfächer

LEBENSMITTELVERFAHRENSTECHNIK
(Food Process Engineering)

Max. 3 Module in einem Vertiefungsfach zu belegen, um 16 LP zu erreichen.

Eine der folgenden Lehrveranstaltungen muss gewählt werden:

- *Praktikum Lebensmittelextrusion*

Emin

Ein Wahlpflichtmodul kann Voraussetzung für ein Vertiefungsfach sein

7	Einführung in die Agglomerationstechnik	Anlauf	WS	2 + 0	4
8	Ernährungsphysiologische Konsequenzen der Lebensmittelverarbeitung	Briviba	SS	2 + 0	4

Informationen zu den Vertiefungsfächern in der anschließenden Postersession.

Kombinationen:

- Modul 1 = Pflichtmodul
- Modul 5 darf nur von Studierenden im Studiengang Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik gewählt werden

Prüfungsmodus: mündliche Gesamtprüfung der Modulkombination

Vertiefungsfachprüfungen

- Vorleistungen:
 - Studienplan bei Frau Benoit (Geb. 40.02, Raum 002) genehmigen lassen
 - Anmeldung Studienplan (Nr. 6005) im Campus Management
- Terminvereinbarung:
 - Prüfungstermin mit den jeweiligen Dozenten oder Vertiefungsfachverantwortlichen bzw. Sekretariat vereinbaren
- Prüfungsmodus:
 - Gesamtprüfung (ca. 1 Stunde mündliche Prüfung)
 - Einzelprüfung (ca. 20 Min)
- Online-Anmeldung:
 - erst in dem Semester, in dem die Prüfung abgelegt wird

Studienplan

STUDIENPLAN
im MASTER (SPO 2016)

CHEMIEINGENIEURWESEN UND VERFAHRENSTECHNIK

BIOINGENIEURWESEN

Matrikelnummer: _____

Name: _____ Vorname: _____

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Studienplan vor Genehmigung durch den Master-Prüfungsausschuss 2x komplett ausfüllen und vor- und rückseitig ausdrucken
- spätere Änderungen vom Master-Prüfungsausschuss abzeichnen lassen
- bei Verlust dem Master-Prüfungsausschuss melden
- nach letzter Prüfungsleistung im Sekretariat des Master-Prüfungsausschusses abgeben

Erweiterte Grundlagen (32 LP)	LP	
Prozess- und Anlagentechnik	8	<input checked="" type="checkbox"/>
Thermodynamik III (CIWVT)	6	<input type="checkbox"/>
Physikalische Chemie (CIWVT)	6	<input type="checkbox"/>
Thermische Transportprozesse (CIWVT)	6	<input type="checkbox"/>
Numerische Strömungssimulation (CIWVT)	6	<input type="checkbox"/>
Kinetik & Katalyse (CIWVT)	6	<input type="checkbox"/>
Partikeltechnik (CIWVT)	6	<input type="checkbox"/>
Ausgewählte Formulierungstechnologien (BIW)	6	<input type="checkbox"/>
Biopharmazeutische Aufbereitungsverfahren (BIW)	6	<input type="checkbox"/>
Biotechnologische Stoffproduktion (BIW)	6	<input type="checkbox"/>
Integrierte Bioprozesse (BIW)	6	<input type="checkbox"/>

Erweiterte Grundlagen:
CIWVT:
max. 1 Wahlpflichtmodul aus BIW
BIW:
max. 2 Wahlpflichtmodule aus CIWVT

Bitte beachten Sie, ob für das von Ihnen gewählte Vertiefungsfach ein Wahlpflichtmodul als Voraussetzung gewählt werden muss !

Technisches Ergänzungsfach (10 LP) (bitte Titel vollständig eintragen!)	LP	Dozent

Stand: 12.01.2017

Studienplan

Name: _____ Matr. Nr. _____

1. Vertiefungsfach: _____

Zusammensetzung	LP	Dozent	Quittierung der Prüfung

2. Vertiefungsfach: _____

Zusammensetzung	LP	Dozent	Quittierung der Prüfung

Genehmigung durch den Master-Prüfungsausschuss

Der Studienplan wurde genehmigt:

Datum, Unterschrift

Stand: 01.07.2015

Masterarbeit

- 30 LP
- Voraussetzungen:
 - Prozess- und Anlagentechnik + 3 Wahlpflichtmodule
 - Berufspraktikum (12 Wochen)
- Empfehlenswert: letzte Leistung im Master
- Dauer: 6 Monate
 - wird vom Masterprüfungsausschuss (MPA) erfasst
- Aufgabensteller meldet das Thema dem MPA umgehend nach Beginn
- Masterarbeiten außerhalb der Fakultät müssen vor Beginn der Arbeit vom MPA genehmigt werden.

Masterarbeit

Anmeldung

1. Grüner Zettel beim Studierendenservice stempeln
(<https://www.sle.kit.edu/downloads/Sonstige/Pruefungszulassung-Abschlussarbeit.pdf>)
2. Formblatt „Zulassung zur Masterarbeit“ ausfüllen
(http://www.ciw.kit.edu/download/Formblatt_Zulassung_Masterarbeit.pdf)
3. Formblatt und Grüner Zettel beim Aufgabensteller abgeben

Weitere Fächer

■ Technisches Ergänzungsfach

- 10 LP aus dem technischen Bereich (KIT-weit)
- Anmeldung: online, wenn im Vertiefungsfachkatalog, sonst „Blauer Zettel“

■ Überfachliche Qualifikationen

- 2 LP
- z.B. Kurse vom HoC, ZAK, SPZ oder nicht-techn. Module aus dem Vorlesungsverzeichnis

Weitere Fächer

■ Zusatzleistungen

- Max. 30 LP außerhalb des Curriculums
- Sie werden nicht bei der Festsetzung der Gesamtnote berücksichtigt.
- Auf Antrag können Zusatzleistungen auf dem Masterzeugnis aufgenommen und dort als solche gekennzeichnet werden.

Ausland

- Eigeninitiative
- Studium, Praktikum
- Anerkennung als Ergänzungsmodule und Zusatzleistungen am einfachsten. Erweiterte Grundlagen, Masterarbeit nach Absprache mit Karlsruher Professor(in)
- Erasmus: Partnerschaften mit Universitäten in Europa
- Fristen:
 - Fakultät 25. Januar für Bewerbungen zum WS und SS
 - IStO 28. Februar für Bewerbungen zum WS und SS
- weltweit: Austausch über DAAD, BaWü-Programm u.a.
- Beratung:
 - erfahrene Studierende, einzelne Professoren(innen) mit Kontakten,
 - Erasmus-Koordinator (Prof. Grohmann)
- Zusatzinfos: Homepage der Fakultät, Auslandsaufenthalt

Masterprüfungsausschuss CIW

- Genehmigung der Auswahl von Vertiefungs- und Ergänzungsfächer (Studienplan)
- Beratung zu Abläufen und formalen Fragen des Studiums
- Erfassung der 6-Monate Frist der Masterarbeit
- Bestimmung des Zweitgutachters der Masterarbeit
- Antrag auf Anerkennung von Prüfungsleistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden
- Antrag auf Zweitwiederholung

Masterprüfungsausschuss CIW



- Termin:
Mittwochs 13 Uhr
- Ort:
Geb. 30.70
Raum 203

Masterprüfungsausschuss CIW

- **Vorsitz:** Prof. N. Zarzalis
- **Sekretariat:** M. Benoit
- **Mitglieder:**
 - Prof. D. Stapf
 - Prof. N. Willenbacher
 - Dipl.-Ing. T. Siebert
 - M.Sc. S. Paarmann
 - B.Sc. B. Deichmann

- **Termin:** mittwochs 13 Uhr
- **Ort:** Geb. 30.70, Raum 203